



**Florian Rüter**  
*Präsident*

Ich bin überzeugt, dass die dem von Porter und Teisberg begründeten Value Based Healthcare Konzept innewohnenden Ideen unser Gesundheitssystem entscheidend verbessern können. Dem auf individueller Patientenebene mit den eingesetzten Mitteln maximal erzielbaren Nutzen verpflichtet, kommt den Patient:innen die zentrale Bedeutung in dieser von Vernunft und Augenmass geprägten Medizin zu. Mit VBHC Suisse und seinen Mitgliedern möchten wir einen Beitrag dazu leisten, die Werte der Patient:innen in einer echten Partnerschaft mit den Leistungserbringern in das Zentrum der Medizin zu stellen. Im Dialog mit allen Interessierten und Verantwortlichen in und für unser aller Gesundheitssystem.

### **Kurzbiographie Dr. med. Florian Rüter**

Dr. med. Florian Rüter ist Leiter der Abteilung Qualitätsmanagement & Value Based Healthcare in der Medizinischen Direktion des Universitätsspitals Basel. Er treibt mit seinem Team die Verbreitung von Patient Reported Outcome Measures («PROMs») voran, eingebettet in das Konzept einer wertbasierten Medizin - Value Based Health Care («VBHC»).

"Ich bin überzeugt, dass PROMs der wichtigste Schlüssel sind, um einen grundlegenden Veränderungsprozess anzustoßen und die Ideen der Value Based Health Care in die tägliche Praxis zu integrieren."

Florian Rüter, Facharzt für Herz- und Thorakale Gefässchirurgie, hat sein Medizinstudium in Deutschland absolviert. Neben der chirurgischen Ausbildung führte ihn der organisatorische Aufbau eines Herztransplantationsprogrammes 1998 nach Basel, wo er seine Interessen durch klinisches und Qualitätsmanagement ergänzte. Er absolvierte die Studiengänge "Leadership im Gesundheitswesen" und "Teamdynamik im Wandel und Coaching" (Fachhochschule Nordwestschweiz) und schloss 2019 die Harvard Business School Executive Education "Strategy for Health Care Delivery" ab.

Schwerpunkt seiner Arbeit in Basel sowie in verschiedenen Kommissionen und Arbeitsgruppen schweizweit und international liegt in der Verknüpfung qualitätssteigernder Massnahmen mit dem Gesamtkonzept des Value Based

Healthcare. Die Umsetzung des in der Unternehmensstrategie des USB verankerten Konzepts macht mit dem klinikübergreifenden Einsatz von PROMs für mittlerweile mehr als 20 Krankheitsbilder einen beispielhaften Schritt hin zu einer nachhaltigen Patientenzentrierung. Pilotprojekte für eine qualitätsbasierte ökonomische Steuerung des bisher durch mengenbasierte Fallzahlen finanzierten Gesundheitssystems stehen für die Adaptation des VBHC-Konzeptes an die zukünftigen Herausforderungen.